

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Umsetzung von Maßnahmen zur Lärminderung: Synergien durch integrierte Ansätze

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Kommunalverwaltung und den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt sowie Ratsmitglieder

Die innerstädtische Lärminderung besitzt großes Potenzial, sowohl die Lebensqualität als auch die Umweltgerechtigkeit in Städten und Gemeinden zu verbessern. Lärmaktionspläne liegen bereits für viele Kommunen vor, doch allein deren Aufstellung reduziert den Lärm nicht. Auf die Umsetzung der Maßnahmen kommt es an, aber gerade dort scheitern Kommunen häufig: Ob fehlende Finanzmittel, gegenläufige Interessen anderer Planungen oder die mangelnde Kooperationsbereitschaft weiterer Ressorts – die Gründe für eine mangelnde Umsetzung der Aktionspläne sind zahlreich.

Die Lärminderungsplanung selbst hat keine eigenständige Rechtsgrundlage für die Umsetzung der Maßnahmen. Häufig ist auch ein eigenes Budget sehr begrenzt oder nicht vorhanden. Aus diesem Grund ist es für eine effektive Lärminderung von Bedeutung, dass frühzeitig alle potenziellen Synergien zu anderen Themenbereichen und städtischen Planungen ausgenutzt werden. Lärminderung ist ein Querschnittsthema – zahlreiche Überschneidungen können zu Synergien, aber unter Umständen auch zu gegenläufigen Interessen führen. Eine Möglichkeit, um die positiven Aspekte auszunutzen und die negativen zu minimieren sind integrierte, fachübergreifende Ansätze.

Anhand von kommunalen Beispielen und Modellprojekten wird im Seminar aufgezeigt, wie durch eine Verknüpfung verschiedener Planungen und Themen Synergien geschaffen und eine sinnvolle Priorisierung für die Umsetzung von Maßnahmen zur Lärminderung vorgenommen werden kann. Auch die Finanzierung von Lärminderungsmaßnahmen durch „themenfremde“ Förderprogramme wie zum Beispiel im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wird angesprochen. Im Seminar werden - unter anderem - folgende Fragestellungen aufgegriffen und diskutiert:

- Lärm als Querschnittsaufgabe – Wo in der Verwaltung sind Schnittstellen, Synergien oder gegenläufige Interessen zum Thema Lärminderung vorhanden?
- Wie können Synergien für die Umsetzung von Lärminderungsmaßnahmen genutzt werden?
- Welche Förderprogramme – über das Thema Lärm hinaus – können für die Realisierung von Maßnahmen herangezogen werden?
- Wie können inter- bzw. intrakommunale Synergien ausgeschöpft werden?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

1.-2. September 2015 in Berlin

Dienstag, 1. September 2015

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

11.00 Rechtlicher Rahmen und Handlungserfordernisse im Lärmschutz

V.-Prof. Karsten Sommer,
Lehrstuhl für Bau- und Planungsrecht, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg, Rechtsanwalt, Berlin

11.45 Erfolgsfaktoren der kommunalen Lärminderung

Herbert Brüning,
Amtsleiter Nachhaltiges Norderstedt, Stadt Norderstedt

12.30 Mittagspause

Städtebauliche Lärminderung

13.30 Berücksichtigung von Lärminderung in der räumlichen Planung

Gunnar Milbrand,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

14.15 Städtebauliche Lärminderung in der Praxis – Gute Beispiele umgesetzter Maßnahmen

Beispiel 1: Ludwigsburg, Rotbäumlesfeld

Karl Haag,
Architekturbüro Wick+Partner, Stuttgart

Beispiel 2: Freiburg im Breisgau, Laubenweg

Heinz Geyer / Joachim Franz,
Architekturbüro Franz und Geyer, Freiburg

15.15 Kaffeepause

Lärminderung und Verkehrsplanung

15.45 Praktische Umsetzung von verkehrlichen Lärminderungsmaßnahmen in Städten

Dr.-Ing. Ditmar Hunger,
Planungsbüro, Dr.-Ing. Ditmar Hunger, Dresden

16.30 Gesamtlärm aus Verkehrsquellen und Aktionsplanung

Christian Popp,
LÄRMKONTOR GmbH, Hamburg

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin
Dipl.-Geogr. Kathrin Schormüller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Difu, Köln

Organisation:

Sylvia Koenig, Difu, Berlin



Mittwoch, 2. September 2015

09.15 Begrüßung

Kathrin Schormüller,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Difu, Köln

Lärminderung, Luftreinhaltung, Klimaschutz

09.30 Förderung von Mobilitätsprojekten über die Nationale Klimaschutzinitiative

Judith Utz,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz,
Difu, Berlin

10.15 Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung – Mehrwert durch integrierte Lösungsansätze

Jochen Richard,
Planungsbüro Richter-Richard, Aachen/Berlin

11.00 Kaffeepause

11.30 Umsetzung in der Praxis: integrierte Planung zur Verkehrsentwicklung, Luftreinhaltung und Lärminderung

Silke Leuschner,
Amtsleiterin Stadtentwicklung, Stadt Eberswalde

Kooperation

12.15 Arbeitsgruppen zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit und Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen

Arbeitsgruppe 1	Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsstellen Impuls: Elke Bernauer, Stadt Bielefeld
Arbeitsgruppe 2	Interkommunale Kooperation Impuls: Marc Kersting, Bürgermeister, Stadt Süßen

13.15 Mittagspause

14.00 Vorstellung und gemeinsame Diskussion der Arbeitsergebnisse

Zukunftsaussichten der Lärminderung

14.30 Lesson learned LMP. Grenzen und Visionen der Lärminderungsplanung

Matthias Hinztsche,
Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

15.15 Stadtverkehr ohne Emissionen

Prof. Hartmut Topp,
topp.plan:Stadt.Verkehr.Moderation, Kaiserslautern

16.00 Ende des Seminars

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **17. August 2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,- Euro**.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **17. August 2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: Umsetzung von Maßnahmen zur Lärminderung: Synergien durch integrierte Ansätze, 1.-2.9.2015 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____

Am 02.09.2015 nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil:

1

2